



**TELEMARK**  
TEAM GERMANY

## **Heimsieg am Oberjoch: Johanna Holzmann gewinnt Parallelsprint**

Nach dem enttäuschenden Abschneiden am Samstag zeigt die deutsche Telemark-Mannschaft am Sonntag, 4. Februar, die erhoffte Reaktion. Für den Parallelsprint am Oberjoch in Bad Hindelang können sich 13 der 14 Athleten qualifizieren. Bei den Damen schaffen gleich drei DSV-Fahrerinnen den Sprung unter die besten Sechs. Besonders der sechste Platz von Berit Junger in ihrem ersten Weltcupjahr lässt aufhorchen. Ein positives Zeichen bei den Herren setzt Benedikt Holzmann mit der fünftbesten Zeit.

Für den Allgäuer ist im Parallelsprint aber schon nach dem ersten Heat Endstation. Ein Stockbruch kurz nach dem Kreisel macht einen Sieg gegen seinen stark auffahrenden Teamkollegen Max Sautter unmöglich. Dieser feiert mit dem Einzug in das Achtelfinale das bestes Weltcupergebnis in seiner jungen Karriere. Neben Sautter kann sich nur Thomas Orlovius in der ersten Runde durchsetzen, muss aber trotz überzeugende Leistung den mehrfachen Weltmeister Philippe Lau aus Frankreich ziehen lassen.

Bei den Damen schaffen Kathrin Reischmann und Johanna Holzmann den Sprung in das Viertelfinale. Dabei riskiert Reischmann in ihrem Lauf zu viel und scheidet aus. Besser läuft es für die Weltcupführende Holzmann. Die Sportsoldatin zeigt sich äußerst clever und gewinnt jeweils auf der Skatingstrecke ihren Halbfinal- und Finallauf gegen starker Konkurrentinnen aus Frankreich und der Schweiz. Überglücklich feiert sie ihren ersten Sieg bei einem Heimweltcup.

Damit endet ein perfekt organisierter Weltcup am Oberjoch. Die Mannschaft fährt am Montag nach Slowenien weiter, wo am Mittwoch die nächsten Rennen anstehen.

### **Damen:**

1. Platz Johanna Holzmann (SC Oberstdorf)
2. Platz Beatrice Zimmermann (SUI)
3. Platz Argeline Tan Bouquet (FRA)
  
5. Platz Kathrin Reischmann (Skiclub Gottmadingen)
9. Platz Berit Junger (TSV Großsachsenheim)
9. Platz Antonia Kneller (SC Garmisch)
9. Platz Anne Kessler (DAV Überlingen)

### **Herren:**

1. Platz Nicolas Michel (SUI)
2. Platz Trym Nygaard Loeken (NOR)
3. Platz Stefan Matter (SUI)
  
9. Platz Max Sautter (TSV-Eningen)